

HELFERKREIS ASYL MEERSBURG



Information zum Helferkreis Asyl Meersburg

Stand: März 2016

Seit mehr als einem Jahr sind die bürgerlich engagierten Helferinnen und Helfer in Meersburg in der Flüchtlingshilfe aktiv. Der Helferkreis Asyl Meersburg unterstützt die asylsuchenden Menschen in der Anschlussunterbringung und begleitet sie in den ersten Wochen beim „Ankommen in der Gemeinde“, hilft beim Erlernen der deutschen Sprache, im Umgang mit Behörden, bei Hausaufgabenhilfe und Lernbetreuung sowie in vielen weiteren Bereichen.

Mittlerweile haben wir unsere Angebote auch für die Menschen geöffnet, die in Meersburg in der Gemeinschaftsunterkunft leben. Hier gab es neben den Schwerpunkten Essensausgabe und Deutschunterricht mehrere spontane Hilfsangebote, um den Bewohnern den Übergang in eine sichere und ruhige Lebenssituation zu erleichtern. In der Sommertalschule wurden zwei Vorbereitungsklassen für 19 Schülerinnen und Schüler aus Syrien, Afghanistan und dem Irak eingerichtet, in denen die Kinder zunächst Grundkenntnisse der deutschen Sprache lernen, um dann später in die regulären Klassen zu wechseln.

Im Helferkreis sind derzeit ca. 80 Personen angemeldet, davon sind 55 aktiv tätig. Besonders freut es uns, dass auch 11 Personen aus den Flüchtlingsfamilien ehrenamtlich mitarbeiten, ihre Erfahrungen an die neu hinzugekommenen Flüchtlinge weitergeben und den Helferkreis durch ihr Engagement beim Vermitteln von Informationen, beim Übersetzen und durch aktive Mitarbeit in der Gemeinschaftsunterkunft unterstützen. Dies sind erste und wichtige Schritte zur Integration in unsere Gesellschaft.

Die vielfältigen Aufgaben in der Flüchtlingshilfe bewältigen wir in konstruktiver Zusammenarbeit mit den hauptamtlich tätigen Personen der Stadt Meersburg sowie dem Landratsamt Bodenseekreis. Die Aufgabenteilung von Haupt- und Ehrenamt hat sich bewährt, und wir finden auch für neue Herausforderungen die passenden Lösungen.

Mit den in der Flüchtlingshilfe tätigen Personen der Nachbargemeinden Daisendorf, Hagnau und Stetten wollen wir eng zusammenarbeiten. Erste persönliche Kontakte sind geknüpft und der Informationsaustausch ist gestartet.

Im März 2016 wohnen 11 Familien mit 42 Personen in den Anschlussunterbringungen in Meersburg. Im Laufe der kommenden Monate wird die Personenanzahl auf ca. 80 Menschen anwachsen, da viele Asylsuchende, die heute noch in den Erstaufnahme-Einrichtungen und den Gemeinschaftsunterbringungen leben, in die Gemeinde umziehen werden.

Der Helferkreis Asyl Meersburg wird die asylsuchenden Menschen, die in unserer Gemeinde ansässig sind und noch kommen werden, weiterhin in dem bewährten Patenmodell unterstützen und die vielen Hilfsangebote der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nutzen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Deutschkurse, in denen die Flüchtlinge auf das sprachliche Niveau gebracht werden, welches ihnen den Einstieg in

die gesetzlich vorgesehenen Deutsch- und Integrationskursen ermöglicht. Hier führen wir aktuell drei Kurse mit ca. 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Meersburg durch. Als Grundlage verwenden wir das „Thannhauser Modell“, das sich für die Vermittlung von Basiskenntnissen der deutschen Sprache besonders gut eignet. Die Kurse werden von ehrenamtlichen Lehrkräften gestaltet. Oftmals steht am Anfang die „Lateinische Alphabetisierung“, da vielen Menschen aus dem orientalischen Raum unsere Schriftzeichen nicht geläufig sind. Zusätzlich sind hier weitere Personen ehrenamtlich tätig, die im Einzelunterricht oder in Kleingruppen die Sprachförderung durchführen und sich hauptsächlich um die Menschen kümmern, die für das Erlernen der deutschen Sprache besonders motiviert oder talentiert sind.

Die deutsche Sprache ist eine wesentliche Voraussetzung, um in Deutschland den Anschluss im Alltag, in der Aus- und Weiterbildung, im Erwerbsleben und in unserer Gesellschaft zu finden. Sprachkompetenz ist ein Schlüssel zur Integration!

Aus der Bevölkerung haben wir – besonders in der Weihnachtszeit 2015 – Spendengelder erhalten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken! Ihre Zuwendungen werden wir hauptsächlich für die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene einsetzen und damit Aktivitäten unterstützen, welche die Integration fördern. Sie sollen an den Angeboten der Vereine, der sozialen oder kirchlichen Institutionen teilhaben können. Jedoch gilt auch hier der Grundsatz Fördern und Fordern: die betroffenen Familien werden einen Teil der Mittel selbst aufbringen, damit ihnen bewusst ist, dass diese Angebote in unserer Gesellschaft nicht kostenlos zu haben sind, sondern immer eigene Initiative und eigenes Engagement erwartet werden.

Für die Durchführung der aktiven Flüchtlingshilfe sind wir auch weiterhin auf das ehrenamtliche Engagement von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, angewiesen.

Wenn Sie bei uns mitmachen oder uns unterstützen wollen, dann können Sie sich gerne melden.

Ansprechpartner im Helferkreis Asyl Meersburg

Michael Hümmerich	mhuemmer53@gmail.com	Tel 0151 46187560
Gudrun Iberl	gudrun.iberl@t-online.de	Tel 0175 6781034
Reinhold Jatzenko	reinhold.jatzenko@gmx.de	Tel 0176 39405497

Die Koordination mit dem Helferkreis Asyl Meersburg von Seiten der Stadt Meersburg erfolgt durch Steffi Möglich moeglich@meersburg.de Tel 07532 440-122